

# Konzernabschluss 2023



Berliner  
Volksbank

Zum Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde am 22. April 2024 vom Genoverband e. V. jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im vorliegenden Geschäftsbericht ist der Jahresabschluss in einer verkürzten Fassung dargestellt. Der Lagebericht und Konzernlagebericht sowie der vollständige Jahresabschluss und Konzernabschluss, bestehend aus (Konzern-)Bilanz, (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Konzernanhang sowie Eigenkapitalpiegel und Kapitalflussrechnung des Konzerns, liegen in der Zentrale zur Einsicht aus und werden bis 31. Dezember 2024 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

# Inhalt

Konzernbilanz .....	4–5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	6
Anhang und Konzernanhang .....	7–29
Eigenkapitalpiegel .....	30
Kapitalflussrechnung .....	31
Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2023 .....	33
Impressum .....	35

# Konzernbilanz

## zum 31. Dezember 2023

### Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			84.809.213,29		80.427
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			179.532.744,46		1.504.275
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	179.532.744,46				(1.504.275)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	264.341.957,75	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			2.491.567.548,18		1.150.958
b) andere Forderungen			122.439.025,56	2.613.806.573,74	857.007
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				12.542.167.055,00	12.292.348
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	6.241.699.971,32				(5.672.620)
Kommunalkredite	438.811.293,17				(503.387)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		152.508.929,97			105.039
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	152.508.929,97				(105.039)
bb) von anderen Emittenten		813.773.064,63	966.281.994,60		724.067
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	331.563.023,65				(716.067)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	966.281.994,60	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				740.316.200,68	648.604
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			206.515.946,60		210.183
darunter: an Kreditinstituten	3.527.346,99				(3.527)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.171.110,00	211.687.056,60	171
darunter: bei Kreditgenossenschaften	4.999.960,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>				3.397.515,68	4.497
<b>9. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				25.000,00	25
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>10. Treuhandvermögen</b>				65.328.130,15	79.622
darunter: Treuhandkredite	65.328.130,15				(79.622)
<b>11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>12. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			180.699,82		214
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		597
d) geleistete Anzahlungen			0,00	180.699,82	0
<b>13. Sachanlagen</b>				141.601.563,29	126.454
<b>14. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				44.971.708,04	42.272
<b>15. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				5.947.297,58	7.337
<b>16. Aktive latente Steuern</b>				105.642.935,19	104.286
<b>17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>17.705.695.688,12</b>	<b>17.938.383</b>

## Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			313.500.635,13		445.274
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			498.320.506,62	811.821.141,75	846.524
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		503.039.885,37			614.019
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		447.405,31	503.487.290,68		592
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		11.707.843.442,79			12.816.966
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		2.446.742.754,80	14.154.586.197,59	14.658.073.488,27	1.140.169
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				65.328.130,15	79.622
darunter: Treuhandkredite	65.328.130,15				(79.622)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				42.211.345,09	17.902
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				9.244.645,73	4.686
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160.885.590,92			155.831
b) Steuerrückstellungen		28.138.461,37			23.089
c) andere Rückstellungen		86.981.405,77		276.005.458,06	89.047
<b>8. Weggefallen</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				101.544.245,78	101.547
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				556.496.000,00	442.670
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) gezeichnetes Kapital		795.726.984,00			788.188
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		173.507.083,21			170.617
cb) andere Ergebnisrücklagen		177.037.036,74	350.544.119,95		172.740
d) Bilanzgewinn			38.700.000,00		28.900
e) nicht beherrschende Anteile			129,34	1.184.971.233,29	0
<b>Summe der Passiva</b>				<b>17.705.695.688,12</b>	<b>17.938.383</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		178.634.170,59			168.405
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	178.634.170,59		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		749.097.835,19	749.097.835,19		1.001.315
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		526.447.505,66			288.502
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.247.715,75	531.695.221,41		1.242
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.459,62				(6.489)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			145.491.010,99	386.204.210,42	19.379
darunter: erhaltene negative Zinsen	10.772,82				(25.298)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.066.376,22		11.359
b) Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		4.062.576,16			4.026
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	7.128.952,38		0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00	0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		140.462.040,04			143.451
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		17.858.803,40		122.603.236,64	16.364
<b>7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				45.001.242,67	47.166
<b>9. Weggefallen</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		125.992.051,36			114.716
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		37.926.163,13	163.918.214,49		26.770
darunter: für Altersversorgung	16.351.215,66				(6.623)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			101.496.889,19	265.415.103,68	93.901
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				6.259.454,98	4.186
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				34.605.140,55	43.628
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			48.170.176,64		5.356
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	-48.170.176,64	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		62.505
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			22.476.901,11	22.476.901,11	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. Ergebnis assoziierter Unternehmen</b>				-3.070.399,68	-601
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				225.894.267,69	108.340
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			71.978.689,21		32.435
darunter: latente Steuern	-1.356.989,90				(-15.673)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			71.078,53	72.049.767,74	7
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				113.826.000,00	51.250
<b>25. Konzernjahresüberschuss</b>				40.018.499,95	24.648
<b>26. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				79.040,80	8
<b>27. Nicht beherrschende Anteile</b>				9.870,66	0
				40.107.411,41	24.656
<b>28. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	4.244
				40.107.411,41	28.900
<b>29. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		1.407.411,41		1.407.411,41	0
<b>30. Bilanzgewinn</b>				38.700.000,00	28.900

# Anhang und Konzernanhang

# Anhang und Konzernanhang

## A. Allgemeine Angaben

Die Berliner Volksbank eG mit Sitz in Berlin, Deutschland ist eine Genossenschaftsbank und wird beim Amtsgericht Charlottenburg unter GnR 23 B geführt.

Für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Aufstellung eines zusammengefassten Anhangs der Berliner Volksbank eG mit dem Konzern Berliner Volksbank.

Der Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Berliner Volksbank eG.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden zudem die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) beachtet, soweit sich daraus keine Einschränkungen gesetzlicher Wahlrechte ergaben.

## B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze im Konzernabschluss

Im Geschäftsjahr 2023 wurden neben dem Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG insgesamt elf verbundene Unternehmen (im Vorjahr zehn) in den Konzernabschluss auf Basis der Vollkonsolidierung einbezogen.

Zehn weitere Gesellschaften (im Vorjahr sieben), an denen die Bank bzw. Tochterunternehmen mittelbare bzw. unmittelbare Beteiligungen besitzen und bei denen es sich um assoziierte Unternehmen handelt, wurden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Zwei Tochterunternehmen (davon eine Zweckgesellschaft) und zwei assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung für den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert bzw. gemäß § 311 Abs. 2 HGB nicht nach der Equity-Methode im Konzernabschluss berücksichtigt. Die Einbeziehung unterblieb, da das durchschnittliche Jahresergebnis und die durchschnittliche Bilanzsumme (Tochterunternehmen) bzw. das durchschnittliche Eigenkapital (assoziierte Unternehmen) innerhalb der definierten Wesentlichkeitsgrenzen lagen. Sie wurden als Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen unter den Finanzanlagen bilanziert.

Alle verbundenen Unternehmen haben ihren Sitz im Inland. Eine Aufstellung der zum 31. Dezember 2023 unmittelbar und mittelbar im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteile an Tochterunternehmen und an assoziierten Unternehmen ist in Kapitel F. Sonstige Angaben enthalten. Überdies sind an dieser Stelle die Kapitalanteile an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, durch Herstellung einer dauernden Verbindung dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind, ausgewiesen.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31. Dezember 2023. Die Jahresabschlüsse der einzelnen, in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden für die Konsolidierung einheitlich auf die für die Berliner Volksbank eG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übergeleitet. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden konsolidiert. Soweit nicht § 304 Abs. 2 HGB zur Anwendung kommt, werden eventuell auftretende Zwischenergebnisse eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die nach dem 31. Dezember 2009 erworbenen Tochterunternehmen gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode. Grundlage bilden die Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile an den Tochterunternehmen (§ 301 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Für die bereits per 31. Dezember 2009 in den Konzernabschluss einbezogenen fünf Tochterunternehmen wurde in Anlehnung an Art. 66 Abs.3 Satz 4 EGHGB die Buchwertmethode fortgeführt. Für die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode bildeten die Wertansätze der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss am 01. Januar 2009 die Grundlage (§ 301 Abs.2 Satz 3 HGB).

Für die konsolidierten assoziierten Unternehmen erfolgt die Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Buchwert gemäß § 312 Abs.1 HGB.

Ein nach Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird bei Tochterunternehmen in der Konzernbilanz als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt und unter dem Posten Immaterielle Anlagewerte ausgewiesen. Ein bei assoziierten Unternehmen ermittelter Geschäfts- oder Firmenwert wird in der Konzernbilanz in den Anteilen an assoziierten Unternehmen gezeigt. Die Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten erfolgt linear auf der Grundlage einer Nutzungsdauer von fünf Jahren. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Ein nach Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten verbleibender passiver Unterschiedsbetrag wird bei Tochterunternehmen in der Konzernbilanz aufgrund seines Eigenkapitalcharakters in den anderen Ergebnissrücklagen, bei assoziierten Unternehmen in den Anteilen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

Soweit Konsolidierungsmaßnahmen zu temporären Differenzen führen, werden für die sich aus diesen Differenzen ergebenden künftigen Steuerentlastungen bzw. -belastungen grundsätzlich aktive bzw. passive latente Steuern angesetzt. Differenzen, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts nach § 301 Abs.3 HGB sowie aus dem Unterschied zwischen dem Steuerwert einer Beteiligung an einem Tochterunternehmen und dem handelsrechtlichen Wertansatz des im Konzernabschluss angesetzten Nettovermögens dieses Tochterunternehmens ergeben, werden bei der Ermittlung latenter Steuern nicht berücksichtigt. Die sich aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB ergebenden latenten Steuern werden mit den latenten Steuern nach § 274 HGB zusammengefasst. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 Abs.2 HGB mit unternehmensindividuellen Steuersätzen.

Aktive latente Steuern für Verlustvorträge werden insoweit angesetzt, wie von einer Nutzbarkeit der vortragsfähigen Verluste unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung innerhalb der folgenden fünf Jahre ausgegangen wird.

## C. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen der §§ 340 ff. HGB.

Bei Aufstellung der (Konzern-)Bilanz und der (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Barreserve wird mit dem Nennwert angesetzt.

Die Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen sowie Eventualverbindlichkeiten und offenen Kreditzusagen werden Einzelwertberichtigungen abgesetzt bzw. Kredit- oder Drohverlustrückstellungen gebildet.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Kreditrisiken bestehen Pauschalwertberichtigungen/Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7. Die Pauschalwertberichtigungen/Pauschalrückstellungen wurden auf Basis des durch das interne Risikocontrolling ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und möglicher Forderungsbetrag bei Ausfall für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Ge-

schäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen) berechnet. Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form von Rückstellungen. Im Rahmen einer handelsrechtlich konservativen Betrachtung wurden zur Berücksichtigung branchenspezifischer Unsicherheiten bei der Herleitung des Abschirmungsbedarfs zusätzlich zum modellbasiert ermittelten erwarteten Verlust Management Adjustments vorgenommen.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis bilanziert (strenges Niederstwertprinzip).

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die im Bestand befindlichen Schuldverschreibungen und Nachranganleihen (AT1-Anleihe) der DZ BANK AG nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Bei den übrigen Wertpapieren des Anlagevermögens wird das Wahlrecht nach § 253 Abs.3 Satz 4 i.V.m. § 340e Abs.1 Satz 3 HGB ausgeübt, sodass außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen vorgenommen werden (strenges Niederstwertprinzip). Die Bilanzierung und Bewertung der strukturierten Finanzinstrumente erfolgen als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen, da keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen erkennbar sind.

Die Marktwerte für Swaps werden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode berechnet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert. Für die Wertermittlung von Optionen wird ein Optionspreismodell eingesetzt. Dessen Einsatz erfolgt auf der Basis von allgemein anerkannten Annahmen. Danach bestimmt sich der Wert einer Option insbesondere nach dem Wert des zugrundeliegenden Basisobjektes und dessen Volatilität, dem vereinbarten Basispreis, Basiszinssatz oder Basisindex, dem risikolosen fristenadäquaten Zinssatz sowie der Restlaufzeit des Kontraktes.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wird die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt. Prämien für Swaptions werden am Ende der Laufzeit erfolgswirksam berücksichtigt.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termin-, Optionsgeschäfte) der Absicherung bilanzieller und außerbilanzieller Posten, werden die aus Grund- und Sicherungsgeschäft deklarierten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB bewertet. Die in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte sind gegen Zinsrisiken abgesichert. Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um perfekte bzw. nahezu perfekte Mikro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein bzw. weichen nur geringfügig voneinander ab („Critical Term Match“). Wertänderungen und/oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko haben sich daher am Bilanzstichtag nahezu vollständig ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Sofern Zinsderivate zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos zinstragender Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von der imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt gemäß IDW RS BFA 3 (n. F.) auf Basis einer barwertigen Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang ist eine Drohverlustrückstellung zu bilden. Gemäß den Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war eine Rückstellungsbildung nicht erforderlich.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Sachanlagen und entgeltlich erworbene Immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert und soweit abnutzbar abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen.

Immobilien des Anlagevermögens, die zum Verkauf vorgesehen und bei denen zum Bilanzstichtag die Kaufabsichten durch Kaufvertrag belegt sind, werden wie ein einheitlicher Vermögensgegenstand behandelt und nach den für das Umlaufvermögen geltenden Grundsätzen bewertet.

Die Immateriellen Anlagewerte mit begrenzter Nutzungsdauer (System- und Anwendungssoftware) werden über drei Jahre abgeschrieben.

Vermögensgegenstände von geringstem und geringem Wert werden entsprechend § 6 Abs. 2a EStG behandelt.

Das Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB wird beachtet.

Die Bewertung der Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Disagio- und Agiobeträge werden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und zeitanteilig aufgelöst.

Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB bilanziert und mit den passiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen. Bei der Bewertung der latenten Steuern der Berliner Volksbank eG wurde für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer ein Steuersatz von 30,0% berücksichtigt. Auf Ebene der Tochterunternehmen wurden die unternehmensindividuellen Steuersätze in Höhe von 15,8% (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) bzw. 14,4% (Gewerbesteuer) herangezogen.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die zum Erfüllungsbetrag passivierten Treuhandverbindlichkeiten stimmen mit dem Nennwert der Verpflichtung überein.

Rückstellungen für unmittelbare und mittelbare Pensionsverpflichtungen sind unter Anwendung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln mit der auf versicherungsmathematischen Grundsätzen basierenden „Projected Unit Credit Method“ (PUC) bemessen.

Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen wurden unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,56% (im Vorjahr 1,50%) ermittelt. Dieser beruht auf der durchschnittlichen institutsindividuellen Restlaufzeit der Versorgungsverträge sowie der Schätzung des (linear approximierten) Zinssatzes zum 31. Dezember 2023. Es wurde ein Gehaltstrend von 2,50% sowie ein Rententrend in Höhe von 2,40% (im Vorjahr 2,00%) mit einer geringen Fluktuationswahrscheinlichkeit unterstellt. Für das Jahr 2024 wird gemäß § 16 BetrAVG einmalig ein Rententrend in Höhe von 10,00% angenommen.

Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen wurden unter Zugrundelegung einer Schätzung des (linear approximierten) Zinssatzes von 1,83% (im Vorjahr 1,78%) zum 31. Dezember 2023 für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Für Mitarbeiter mit Eintritt bis 31. Dezember 1987 wurde ein Gehaltstrend von 2,50% und für Mitarbeiter mit Eintritt nach dem 31. Dezember 1987 kein Gehaltstrend unterstellt. Zudem wurde ein Rententrend in Höhe von 2,40% (im Vorjahr 2,00%) berücksichtigt. Insgesamt wird eine geringe Fluktuationswahrscheinlichkeit unterstellt.

Rückstellungen für Langzeitkonten sind gemäß IDW RS HFA 30 mit Altersversorgungsverpflichtungen vergleichbare langfristige Verpflichtungen und werden in Höhe der Wertguthaben aus Lebensarbeitszeitkonten gebildet.

Pensionsverpflichtungen und Langzeitkonten, die durch insolvenzgesicherte Lebensversicherungen rückgedeckt sind, werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert bilanziert.

Rückstellungen für Schadensersatzansprüche wurden in Höhe der bestmöglichen Schätzung, begründet auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit, mit der zu erwartenden Inanspruchnahme unter Berücksichtigung eines Kostentrends barwertig angesetzt.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Sie wurden mit einem Rechnungszins von 1,74 % (im Vorjahr 1,44 %) ermittelt. Der Rechnungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Hierbei wurde der letzte von der Bundesbank veröffentlichte Zinssatz auf Basis des aktuellen Zinsniveaus und des für die Ermittlung des Rechnungszinses vorgeschriebenen Verfahrens bis zum Bilanzstichtag fortentwickelt. Es wurde ein Gehaltstrend von 2,50% und keine Fluktuation berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, mit Ausnahme der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen, mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre entsprechend der Restlaufzeit abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgt mit dem abgezinnten Betrag (Nettomethode).

Fremdwährungsposten werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag bewertet. Bei der Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wird der Terminkurs am Bilanzstichtag zugrunde gelegt.

Für Währungspositionen, die der Sicherung von auf Fremdwährung lautenden bilanziellen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten und schwebenden Geschäften dienen, ist das Kriterium der besonderen Deckung gemäß § 340h HGB definiert worden. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig entsprechen.

Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung werden gemäß § 256a HGB in Verbindung mit § 340h HGB behandelt. Ergebnisse besonders gedeckter Geschäfte werden netto unter dem Posten Sonstige betriebliche Erträge bzw. Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen. Margen aus währungsbezogenen Geschäften des Kundenhandels sind unter dem Posten Provisionserträge der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bei Deckungsgeschäften mit Devisenswaps werden die vereinbarten Swapbeträge zeitanteilig abgegrenzt und im Zinsergebnis ausgewiesen.

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

## D. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

### Anlagevermögen der Berliner Volksbank eG

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	
		Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
		TEUR	TEUR
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>8.678</b>	<b>142.648</b>	<b>38.039</b>
Zugänge	160	19.434	6.539
Umbuchungen (+/-)	0	0	0
Abgänge	715	7.306	2.348
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>8.123</b>	<b>154.776</b>	<b>42.230</b>
<b>Abschreibungen</b>			
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>8.470</b>	<b>25.249</b>	<b>29.012</b>
Abschreibungen im Geschäftsjahr	200	1.419	4.025
Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Abgängen	-715	-1.976	-2.303
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	-1	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>7.955</b>	<b>24.691</b>	<b>30.734</b>
<b>Buchwerte</b>			
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>208</b>	<b>117.399</b>	<b>9.027</b>
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>168</b>	<b>130.085</b>	<b>11.496</b>

Die Zugänge innerhalb der Grundstücke und Gebäude sind im Wesentlichen auf die Fertigstellung und des in Betrieb genommenen Geschäftssitzes „Quartier Berliner Volksbank“ zurückzuführen. Innerhalb der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde insbesondere in die Arbeitsplatzausstattung in den Räumen des neuen Geschäftssitzes sowie in den Standorten in die Sicherheits- und Selbstbedienungstechnik investiert.

Finanzanlagen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	Anteile an verbundenen Unternehmen
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Buchwerte zum 31.12.2022</b>	<b>1.458.549</b>	<b>199.197</b>	<b>48.935</b>
<b>Anschaffungskosten zum 01.01.2023</b>	<b>1.520.085</b>	<b>199.566</b>	<b>86.881</b>
Veränderungen saldiert		97.827	
<b>Buchwerte zum 31.12.2023</b>	<b>1.652.854</b>	<b>201.554</b>	<b>49.951</b>

Der Anstieg bei den Wertpapieren des Anlagevermögens ist insbesondere auf Investitionen in den BVB Nachhaltigkeitsfonds (75.000 TEUR) zurückzuführen.

## Anlagevermögen des Konzerns Berliner Volksbank

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	Immaterielle Anlagewerte		Sachanlagen	
	Gesamtwert Immaterielle Anlagewerte	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>10.065</b>	<b>1.256</b>	<b>142.648</b>	<b>38.221</b>
Zugänge	173	0	19.434	6.545
Umbuchungen (+/-)	0	0	0	0
Abgänge	1.982	1.256	7.306	2.425
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>8.256</b>	<b>0</b>	<b>154.776</b>	<b>42.341</b>
<b>Abschreibungen</b>				
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>9.254</b>	<b>659</b>	<b>25.249</b>	<b>29.166</b>
Abschreibungen im Geschäftsjahr	803	597	1.418	4.039
Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen	0	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen	0	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Abgängen	-1.982	-1.256	-1.976	-2.380
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>8.075</b>	<b>0</b>	<b>24.691</b>	<b>30.825</b>
<b>Buchwerte</b>				
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>811</b>	<b>597</b>	<b>117.399</b>	<b>9.055</b>
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>181</b>	<b>0</b>	<b>130.085</b>	<b>11.516</b>

Finanzanlagen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	Anteile an assoziierten Unternehmen	Anteile an verbundenen Unternehmen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Buchwerte zum 31.12.2022</b>	<b>1.458.549</b>	<b>210.354</b>	<b>4.497</b>	<b>25</b>
<b>Anschaffungskosten zum 01.01.2023</b>	<b>1.520.085</b>	<b>215.755</b>	<b>13.334</b>	<b>25</b>
Veränderungen saldiert		-118.765		
<b>Buchwerte zum 31.12.2023</b>	<b>1.652.854</b>	<b>211.687</b>	<b>3.398</b>	<b>25</b>

## E. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute (A3) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss Forderungen an die DZ BANK AG, als zuständige genossenschaftliche Zentralbank, in Höhe von 2.349.790 TEUR enthalten.

Die in der (Konzern-) Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Berliner Volksbank eG/Konzern Berliner Volksbank	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A3 b) (ohne Bausparguthaben)	97.439	25.000	0	0
Forderungen an Kunden (A4)	494.029	875.343	4.062.920	6.811.833

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden der jeweils kürzesten Restlaufzeit zugeordnet.

In den Forderungen an Kunden (A4) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG 298.520 TEUR und im Konzernabschluss 298.023 TEUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

Berliner Volksbank eG	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute (A3)	0	0	2.349.790	1.879.382
Forderungen an Kunden (A4)	508	2.201	7.296	27.062
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5)	0	0	532.929	514.180

Konzern Berliner Volksbank	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute (A3)	0	0	2.349.790	1.879.382
Forderungen an Kunden (A4)	11	1	7.296	27.062
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5)	0	0	532.929	514.180

In folgenden Posten sind enthalten:

Berliner Volksbank eG/Konzern Berliner Volksbank	börsenfähig	davon		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5)	966.282	938.282	28.000	532.929
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A6)	61.300	0	61.300	
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A7)	1	0	1	

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5) sind Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert gemäß § 253 Abs.3 Satz 6 HGB für Schuldverschreibungen sowie für Nachrangdarlehen (AT1-Anleihe) der DZ BANK AG unterblieben, da diese marktzinsinduziert und Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt 532.850 TEUR, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 472.267 TEUR.

Im Rahmen der Teilnahme der Bank an der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte der Bundesbank (GLRG III) wurden in das Pfanddepot der Bundesbank Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5) in Höhe von nominal 50.000 TEUR sowie Kreditforderungen in Höhe von nominal 210.000 TEUR eingeliefert.

Von den in der (Konzern-) Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 78.698 TEUR fällig.

Der Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A6) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank enthält Anteile an ausschließlich inländischen Sondervermögen (Spezialfonds), die mehr als 10% der ausgegebenen Fondsanteile umfassen. Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe bestehen beim Real Value Berlin, beim Residential Value Germany sowie beim Commercial Invest Berlin Brandenburg, da die Rückgabe aufgrund der Investition in Immobilien gegebenenfalls nicht täglich erfolgen kann. Ansonsten enthalten die Vertragsbedingungen ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs.2 Satz 1 KAGB.

Im Geschäftsjahr wurden im Rahmen der strategischen Asset Allokation weitere Anteile des BVB Nachhaltigkeitsfonds erworben. Zudem erfolgte ein Anteilserwerb am Immobilienspezialfonds Residential Value Germany.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen (§ 285 Nr. 26 HGB):

Fondsname	Anlageziel	Anteilswert (beizulegender Wert) zum 31.12.2023	Differenz zum Buchwert	erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
		TEUR	TEUR	TEUR
Real Value Berlin		448.973	113.156	364
Residential Value Germany	Investition in Immobilien zur Diversifizierung der Eigenanlagen	56.495	3.712	1.022
Commercial Invest Berlin Brandenburg		61.832	532	1.675
BVB Nachhaltigkeitsfonds	Investition in nachhaltige Unternehmen und Produkte der Assetklassen Aktien/ Aktienanleihen sowie Unternehmens- und Senior-Financial-Anleihen zur Diversifikation der Eigenanlagen	290.416	0	0

Angaben zu den im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteilen an Tochterunternehmen, an assoziierten Unternehmen sowie an anderen Unternehmen sind in Kapitel F. Sonstige Angaben dargestellt.

In den Bilanzposten Treuhandvermögen (A9) und Treuhandverbindlichkeiten (P4) sind folgende Gesamtbeträge enthalten:

Berliner Volksbank eG/Konzern Berliner Volksbank	
	TEUR
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>65.328</b>
Forderungen an Kunden	65.328
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>65.328</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.328

In den Sachanlagen (A12) sind Grundstücke und Gebäude, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden, in Höhe von 120.588 TEUR (Konzern 120.588 TEUR) und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 11.496 TEUR (Konzern 11.516 TEUR) enthalten.

In dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A14) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Disagiobeträge aus aufgenommenen Verbindlichkeiten in Höhe von 117 TEUR (Vorjahr 144 TEUR) sowie Agiobeträge aus Konsortialgeschäften und Schuldscheindarlehen in Höhe von 5.048 TEUR (Vorjahr 6.574 TEUR) enthalten.

Die am Bilanzstichtag im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss ausgewiesenen latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen in den Posten Forderungen an Kunden (A4), Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5), Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A6) und Rückstellungen (P7). Darüber hinaus beruhen die in der Konzernbilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen.

Die latenten Steuern setzen sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

Konzern Berliner Volksbank	
	TEUR
Forderungen an Kunden	37.251
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.524
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.810
Steuerliche Ausgleichsposten Spezialfonds	6.907
Sonstige Aktiva	530
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.942
Andere Rückstellungen	11.838
Passiver Ausgleichsposten Spezialfonds	-1.651
Sonstige latente Steuern	492
<b>Latente Steuern</b>	<b>105.643</b>

Im Posten Aktive latente Steuern wurden im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG passive latente Steuern in Höhe von 1.651 TEUR saldiert. Im Konzernabschluss wurden passive latente Steuern in Höhe von 1.665 TEUR saldiert.

In folgenden Posten der Aktiva sind nachrangige Vermögensgegenstände enthalten:

Berliner Volksbank eG	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kunden (A4)	8.884	9.729
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5)	28.000	8.000

Konzern Berliner Volksbank	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kunden (A4)	8.884	9.729
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5)	28.000	8.000
Sonstige Vermögensgegenstände	8.678	6.859

Bei den nachrangigen Forderungen an Kunden (A4) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank handelt es sich um haftungsfreigestellte Kredite.

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank enthaltene nachrangige Wertpapiere betreffen AT 1-Anleihen der DZ BANK AG mit einem Nennwert von insgesamt 28.000 TEUR.

Im Konzern Berliner Volksbank sind in den Sonstigen Vermögensgegenständen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 14.867 TEUR enthalten.

In den Vermögensgegenständen des Jahresabschlusses der Berliner Volksbank eG sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von 5.728 TEUR und im Konzern Berliner Volksbank von 6.584 TEUR enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P1) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank Verbindlichkeiten gegenüber der DZ BANK AG, als zuständige genossenschaftliche Zentralbank, in Höhe von 638.479 TEUR enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Berliner Volksbank eG/Konzern Berliner Volksbank	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1 b)	25.519	186.128	137.663	149.011
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2 ab)	0	229	218	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2 bb)	1.512.113	932.064	2.566	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden der jeweils kürzesten Restlaufzeit zugeordnet.

Im Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P6) des Jahresabschlusses der Berliner Volksbank eG und des Konzernabschlusses sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Krediten und Darlehen in Abzug gebracht wurden, mit einem Gesamtbetrag von 6.491 TEUR (im Vorjahr 1.870 TEUR) enthalten.

Die Anschaffungskosten der in der (Konzern-) Bilanz mit den Rückstellungen für Pensionen saldierten Vermögensgegenstände betragen 58 TEUR, der beizulegende Zeitwert 105 TEUR. Die Verrechnung in der (Konzern-) Bilanz erfolgte in Höhe von 105 TEUR. Die aus den verrechneten Werten resultierenden Erträge und Aufwendungen wurden in der (Konzern-) Gewinn- und Verlustrechnung saldiert (0 TEUR). Die Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller übrigen

Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen mit einem Erfüllungsbetrag in Höhe von 105 TEUR. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen, deren Zeitwert dem vorhandenen Deckungskapital einschließlich der Überschussanteile bei dem Versorgungsträger entspricht.

Das saldierungsfähige Vermögen aus Langzeitkonten beträgt 271 TEUR. Das Vermögen ist dem Zugriff aller Gläubiger entzogen und dient ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen. Der Betrag wurde mit den Rückstellungen für Langzeitkonten saldiert. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen, deren Zeitwert dem vorhandenen Deckungskapital einschließlich der Überschussanteile bei dem Versorgungsträger entspricht.

Für die in Vorjahren entstandenen mittelbaren Verpflichtungen aus Pensionszusagen besteht im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank eine Rückstellung (P 7 a) in Höhe von 119.112 TEUR (im Vorjahr 113.751 TEUR), mit der das Verpflichtungsvolumen vollständig gedeckt ist.

Die in den anderen Rückstellungen (P7 c) in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank enthaltenen wesentlichen Einzelbeträge betreffen Verpflichtungen für mögliche Schadensersatzansprüche (21.392 TEUR) sowie Gratifikationsverpflichtungen (11.840 TEUR). Darüber hinaus bestehen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (20.321 TEUR bzw. 20.593 TEUR), die in den Folgejahren den laufenden Personalaufwand entlasten.

Für nachrangige Verbindlichkeiten (P9) fielen im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 2.730 TEUR an.

Mittelaufnahmen, die 10% des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

Betrag (nominal)	Zinssatz in %	Fälligkeit
TEUR		
15.000	2,86	03.09.2029
14.000	3,00	10.05.2029

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen zwei und acht Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 2,36% bis 3,10% ausgestattet.

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

Berliner Volksbank eG	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	640.784	778.815
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	6.832	9.352	12.020	24.271

Konzern Berliner Volksbank	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	640.784	778.815
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1	8	12.020	24.271

In der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank sind Fremdwährungsverbindlichkeiten im Gegenwert von 63.719 TEUR enthalten.

Des Weiteren enthält die Bilanz der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank Eventualverbindlichkeiten in Fremdwährung im Gegenwert von 24 TEUR.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Dotierung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (P 11) aus dem laufenden Ergebnis in Höhe von insgesamt 113.826 TEUR.

Die unter dem Posten Gezeichnetes Kapital (P 12a) im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben		TEUR
a) der verbleibenden Mitglieder		767.477
b) der ausscheidenden Mitglieder		22.194
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen		6.056

Die Ergebnisrücklagen (P 12 c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Berliner Volksbank eG	gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2023	170.617	189.525
Einstellungen:		
aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	2.890	2.890
Stand 31.12.2023	173.507	192.414

Konzern Berliner Volksbank	gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2023	170.617	172.740
Einstellungen:		
aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	2.890	2.890
aus den anderen Ergebnisrücklagen	0	1.407
Stand 31.12.2023	173.507	177.037

Insgesamt sind Beträge der anderen Ergebnisrücklagen im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG in Höhe von 107.163 TEUR für die Ausschüttung gesperrt.

Dieser Betrag beruht auf der Aktivierung von latenten Steuern (105.122 TEUR), aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (33 TEUR) sowie dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz von Rückstellungen

für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz dieser Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (2.008 TEUR).

Die in den Unterposten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen (PU 1 b) und unwiderrufliche Kreditzusagen (PU 2 c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungsverfahren und Risikosteuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen über die gebildete Risikovorsorge hinaus sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden und/oder offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden mittels Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt sowie latente Risiken über eine Risikovorsorge auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 berücksichtigt. Der im Unterposten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen ausgewiesene Betrag zeigt nicht die zukünftig aus den zugrundeliegenden Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da der überwiegende Teil der bestehenden Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Zum Bilanzstichtag bestanden Termingeschäfte folgender Art:

Berliner Volksbank eG/ Konzern Berliner Volksbank	Nominalwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	
			Sonstige Vermögensgegenstände	Sonstige Verbindlichkeiten
			TEUR	TEUR
<b>I. Termingeschäfte in fremden Währungen</b>				
Devisentermingeschäfte und Devisenswaps	96.245	+175 -1.563	2	1.441
<b>II. Zinsbezogene Termingeschäfte</b>				
Zinsswaps	4.104.500	+319.551 -13.619	0	0
Zinsbegrenzungsvereinbarungen	10.166	+68 -68	134	153
Swaptions	0	+0 -0	0	0

Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben („clean prices“).

Die unter den Posten Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) und Sonstige Verbindlichkeiten (P5) erfassten Buchwerte für Devisentermingeschäfte und Devisenswaps resultieren aus Umrechnungsdifferenzen von besonders gedeckten Währungspositionen.

Zu I. Termingeschäfte in fremden Währungen

Devisentermingeschäfte und Devisenswaps dienen vollständig der Absicherung allgemeiner Währungsrisiken (besondere Deckung).

Zu II. Zinsbezogene Termingeschäfte

Zinsswaps dienen zum überwiegenden Teil (98,4% der Nominalwerte) der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aus Kundengeschäften und sonstigen Bilanzpositionen sowie der Absicherung eigener Wertpapieranlagen.

Daneben wurden Zinsswaps (1,6% der Nominalwerte) in Bewertungseinheiten zur Absicherung von Swapgeschäften mit Kunden einbezogen. Die Marktwertdifferenzen bei Derivaten resultieren überwiegend aus der Bewertung von Swaps, die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos eingesetzt werden. Um den wirtschaftlichen Gehalt der ermittelten beizulegenden Zeitwerte insgesamt beurteilen zu können, ist zu berücksichtigen, dass diese im Zusammenhang mit sämtlichen zinstragenden Positionen des Bankbuchs zu betrachten sind. Im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuches wurde kein Rückstellungsbedarf festgestellt.

Die Zinsbegrenzungsvereinbarungen und Swaptions (Kundengeschäfte und Sicherungsgeschäfte) entfallen vollständig auf Bewertungseinheiten.

In die gemäß § 254 HGB gebildeten Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden folgende Grundgeschäftsarten einbezogen:

Berliner Volksbank eG/ Konzern Berliner Volksbank	Nominalvolumen bzw. Buchwerte	Höhe der abgesicherten Risiken	abgesicherte Risiken
	TEUR	TEUR	
Schwebende Geschäfte	38.583	3.728	Zinsänderungsrisiken

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

- Kredite aus hereingenommenen zweckgebundenen Mitteln in Höhe von 317.441 TEUR, besichert durch Abtretung eigener Forderungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Teilnahme der Bank an der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte der Bundesbank (GLRG III) in Höhe von 154.629 TEUR, besichert durch in das Pfanddepot der Bundesbank eingelieferte Kreditforderungen und Wertpapiere

Im Rahmen des Clearings von OTC-Derivaten wurden Sicherheiten (Margins) in Höhe von 152.389 TEUR geleistet.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

In den Zinserträgen (GuV-Posten 1) sind 1 TEUR (Vorjahr 5.263 TEUR) negative Zinsen aus Einlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

In den Zinserträgen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank entfällt ein Betrag in Höhe von 95.050 TEUR (Vorjahr 32.804 TEUR) auf Zinsderivate zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos. Die Zinsaufwendungen aus diesen Geschäften belaufen sich auf 28.988 TEUR (Vorjahr 31.368 TEUR).

In den Zinsaufwendungen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 0 TEUR enthalten.

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Krediten, Versicherungen, Bausparverträgen und Wertpapieren sowie für die Immobilienvermittlung, stellen in der Ertragsrechnung der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank einen festen Bestandteil dar.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind folgende wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage der Berliner Volksbank eG und des Konzernabschlusses bzw. der Ertragslage des Konzerns Berliner Volksbank nicht unwesentlich sind, enthalten:

Sonstige betriebliche Erträge	Berliner Volksbank eG	Konzern Berliner Volksbank
	TEUR	TEUR
<b>Erlöse aus Warenverkäufen</b>		<b>24.790</b>

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Berliner Volksbank eG	Konzern Berliner Volksbank
	TEUR	TEUR
<b>Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen</b>	<b>1.359</b>	<b>1.362</b>
davon zinssatzänderungsbedingt	-1.989	-1.987
<b>Aufwendungen für Wareneinkauf</b>		<b>23.718</b>

Darüber hinaus sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berliner Volksbank eG 14 TEUR (im Vorjahr 2 TEUR) sowie im Konzern 13 TEUR (im Vorjahr 53 TEUR) und in den Sonstigen betrieblichen Erträgen der Berliner Volksbank eG 1 TEUR (im Vorjahr 1 TEUR) sowie im Konzern Berliner Volksbank 8 TEUR (im Vorjahr 19 TEUR) aus der Währungsumrechnung enthalten.

In den anderen Verwaltungsaufwendungen des Konzerns Berliner Volksbank sind Prüfungs- und Beratungshonorare in Höhe von 1.205 TEUR an den Abschlussprüfer enthalten. Dieser Betrag beinhaltet berechnete Honorare für die Prüfung des Konzernabschlusses sowie berechnete Honorare für die Prüfung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Davon entfallen Honorare in Höhe von 975 TEUR auf Abschlussprüfungsleistungen, 99 TEUR auf andere Bestätigungsleistungen und 131 TEUR auf sonstige Leistungen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Berliner Volksbank eG und des Konzerns sind Erträge (saldiert) aus latenten Steuern in Höhe von 1.661 TEUR bzw. 1.357 TEUR berücksichtigt.

Insgesamt sind in den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Bank und des Konzerns Berliner Volksbank periodenfremde Erträge in Höhe von 13.407 TEUR bzw. 13.588 TEUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.656 TEUR bzw. 982 TEUR enthalten. Von den periodenfremden Erträgen entfallen 7.980 TEUR auf den Abgang von Sachanlagevermögen und 2.691 TEUR auf die Auflösung von Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen. Von den periodenfremden Aufwendungen entfallen 578 TEUR auf Schadensfälle und 496 TEUR auf Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften mit der Bundesbank (GLRG III).

## F. Sonstige Angaben

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns Berliner Volksbank ist entsprechend der Empfehlung des DRS 21 gegliedert. Der ausgewiesene Finanzmittelfonds (264.342 TEUR) ist eng abgegrenzt und umfasst den Kassenbestand (84.809 TEUR) und Guthaben bei Zentralnotenbanken (179.533 TEUR).

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht und Konzernlagebericht enthalten. Weitere Angaben werden in einem separaten Offenlegungsbericht erläutert und auf der Homepage der Berliner Volksbank eG veröffentlicht.

Nachfolgend sind die im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteile an Tochterunternehmen und an assoziierten Unternehmen sowie an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, durch Herstellung einer dauernden Verbindung dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind, und deren Berücksichtigung im Konzernabschluss, dargestellt.

## Tochterunternehmen der Berliner Volksbank eG

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
<b>Tochterunternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
1. GrandCentral Immobilienverwaltungs GmbH, Berlin	100	2023	15.023	2023	0*	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank BauWert GmbH, Berlin	100	2023	100	2023	0*	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Beteiligungs GmbH, Berlin	100	2023	14.998	2023	224	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Immobilien GmbH, Berlin	100	2023	451	2023	15	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Ventures Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Berlin	100	2023	11.138	2023	-587	Vollkonsolidierung
Genossenschaftshaus Wilmersdorf Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin	100	2023	148	2023	-2.762	Vollkonsolidierung
Stiftung Kunstforum der Berliner Volksbank gemeinnützige GmbH, Berlin	100	2022	479	2022	0	nicht einbezogen
VAI Trade GmbH, Berlin	100	2023	1.774	2023	-625	Vollkonsolidierung
VR Ventures Management GmbH, Berlin	100	2023	848	2023	296	Vollkonsolidierung

\* Gesellschaft mit Gewinnabführungsvertrag mit der Berliner Volksbank eG.

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
<b>Tochterunternehmen mit mittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
Atlas Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin	100	2023	151	2023	0*	Vollkonsolidierung
Driven Office WR14 GmbH, Berlin	60	2023	0	2023	-25	Vollkonsolidierung
VR Ventures Verwaltungs GmbH, Berlin**	100	2023	26	2023	0	Vollkonsolidierung

\* Gesellschaft mit Gewinnabführungsvertrag mit der Berliner Volksbank Beteiligungs GmbH, Berlin.

\*\* Die Gesellschaft ist alleinige Komplementärin der VR Ventures Fonds GmbH & Co. KG, Berlin.

## Assoziierte Unternehmen und weitere Beteiligungen

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
<b>Assoziierte Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin	39,1	2022	13.537	2022	109	nicht einbezogen
BBT Treuhandstelle des Verbandes Berliner und Brandenburgischer Wohnungsunternehmen GmbH, Berlin	25,1	2022	4.330	2022	-1.862	nicht einbezogen
<b>Assoziierte Unternehmen mit mittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
Deutsche Asset One GmbH, Berlin	25	2022	6.747	2022	4.827	einbezogen
Tattersall Lorenz Immobilienmanagement GmbH, Berlin	25	2022	1.434	2022	175	einbezogen
Driven Investment GmbH, Berlin	20	2022	1.342	2022	-884	einbezogen
Berlin Income One GmbH, Berlin	25	2022	726	2022	298	einbezogen
talyo. Property Services GmbH, Berlin	25	2022	-1.799	2022	-884	einbezogen
Sector7 Holding Wittestraße 46-48 GmbH, Schönefeld	31,7	2022	-618	2022	-183	einbezogen
Driven FUHUB Investment GmbH, Berlin	25	2022	-124	2022	-149	einbezogen
HCRE GmbH, Berlin	25	2021	314	2021	69	einbezogen
Driven Life Science KAA8 GmbH, Berlin	30	2023	25	2023	0	einbezogen
RECON AG, München	25	2022	362	2022	-898	einbezogen
<b>Weitere Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
NGB AG & Co. KG, Hannover	10,5	2022/2023	1.750.733	2022/2023	37.901	nicht einbezogen

Bei der in den Konzernabschluss nicht einbezogenen Zweckgesellschaft handelt es sich um die Unterstützungskasse für die Betriebsangehörigen der Berliner Volksbank eG e. V., Berlin.

Für die VAI Trade GmbH wurde in 2023 eine außerplanmäßige Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes vorgenommen. Dies begründet sich in der Einstellung des Geschäftsbetriebs.

Im Jahr 2023 wurde der Konsolidierungskreis der Berliner Volksbank eG um ein verbundenes Unternehmen, das vollkonsolidiert wird und um drei assoziierte Unternehmen erweitert, die nach der Equity-Methode einbezogen werden. Hinzu kamen die Driven Office WR14 GmbH (Anschaffungskosten i.H.v. 15 TEUR) als verbundenes Unternehmen sowie die HCRE GmbH (Anschaffungskosten i.H.v. 1.511 TEUR) und die Driven Life Science KAA8 GmbH (Neugründung im Jahr 2023 mit Anschaffungskosten i.H.v. rund 9 TEUR) als assoziierte Unternehmen. Die RECON AG wurde aufgrund einer Kapitalerhöhung erstmalig als assoziiertes Unternehmen in den Konsolidierungskreis einbezogen (Anschaffungskosten i.H.v. 1.747 TEUR).

Der gemäß § 312 Abs.1 Satz 2 HGB saldierte Unterschiedsbetrag der assoziierten Unternehmen betrug im Geschäftsjahr -2.145 TEUR. Bei den nach der Equity-Methode konsolidierten assoziierten Unternehmen ergab sich zum Bilanzstichtag ein aktiver Unterschiedsbetrag von 2.097 TEUR, der ausschließlich auf enthaltene Geschäfts- und Firmenwerte abzüglich darauf bisher angefallener Abschreibungen entfällt. Außerdem ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag von 4.242 TEUR, der sich aus der Differenz von Anschaffungskosten und der Hebung stiller Reserven ermittelte.

Die Summe der in der Konzernbilanz nicht erfassten negativen Equity-Werte umfasst 548 TEUR.

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt 36.486 TEUR aus Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Mitarbeiter der Berliner Volksbank eG, die im Rahmen ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer von Tochterunternehmen der Bank tätig sind, sind von allen eventuellen Schadensersatz- und sonstigen Ansprüchen (außer Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit) freigestellt.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 3.070 TEUR (im Vorjahr 2.528 TEUR). Neben einer erfolgsunabhängigen Komponente in Höhe von 2.150 TEUR (im Vorjahr 1.853 TEUR) ist eine erfolgsabhängige Komponente im Rahmen einer Rückstellungsbildung in Höhe von 920 TEUR (im Vorjahr 674 TEUR) enthalten. Die erfolgsabhängige Vergütung bestimmt sich seit dem Geschäftsjahr 2022 nach einem mehrstufigen Zielsystem mit festgelegten Obergrenzen entsprechend den Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung sowie einem kunden- und vermögensorientierten Vergütungsvorbehalt. Ein Teil der erfolgsabhängigen Komponente wird in Abhängigkeit von der Zielerreichung erst in den Folgejahren ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates der Berliner Volksbank eG beliefen sich auf 373 TEUR und die der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf 2.269 TEUR (davon entfallen auf Vorstände der fusionierten Rechtsvorgängerinstitute 844 TEUR). Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene bestehen zum 31. Dezember 2023 Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 24.864 TEUR (davon entfallen auf Vorstände der fusionierten Rechtsvorgängerinstitute 12.143 TEUR).

Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen 24 TEUR für die Mitglieder des Vorstandes der Berliner Volksbank eG und 7.931 TEUR für die Mitglieder des Aufsichtsrates der Berliner Volksbank eG.

In den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien der nachfolgenden großen Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs.3 HGB bzw. Gesellschaften, die wie große Kapitalgesellschaften bilanzieren, nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter der Berliner Volksbank eG Mandate wahr.

Name und Sitz	Anzahl der Mandate
Atruvia AG, Frankfurt am Main (vormals Fiducia & GAD IT AG)	1
BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin	2
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Berlin	1
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	2
DZ HYP AG, Hamburg	1
Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main	1
Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs-AG, Hannover	1
Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, Berlin	1
R + V Lebensversicherung a. G., Eltville am Rhein	1

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Kaufmännische Mitarbeiter	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Berliner Volksbank eG	1.202	546
Konzern Berliner Volksbank	1.229	558

Außerdem wurden durchschnittlich 66 Auszubildende in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank beschäftigt.

Mitgliederbewegung der Berliner Volksbank eG:

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben TEUR
Stand 01.01.2023	219.616	14.656.783	762.153
Zugang 2023	12.323	805.138	41.867
Abgang 2023	7.483	702.741	36.543
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>224.456</b>	<b>14.759.180</b>	<b>767.477</b>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Berichtsjahr um 5.325 TEUR. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 52,00 EUR.

#### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genoverband e.V. (vormals: Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.v.)  
Karl-Wiechert-Allee 76, 30625 Hannover

Mitglieder des Vorstandes	
Carsten Jung	Vorstandsvorsitzender Ressorts: Human Relations, Interne Revision, Marke und Unternehmenskommunikation, Strategische Geschäftsfeldsteuerung sowie Vorstandsstab/Recht
Daniel Keller	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Ressorts: Betriebsorganisation, Compliance/Gesetzliche Kontrollen, Finanzen, Kredit sowie Vertriebsservice
Martina Palte	Mitglied des Vorstandes Ressorts: Just Banking, Private Banking, Private Kunden sowie Vertriebsmanagement
Dr. Caroline Toffel	Mitglied des Vorstandes Ressorts: Beteiligungsmanagement, Firmenkunden, Geld- und Kapitalmarkt sowie Immobilien & Erneuerbare Energien (vormals: Immobilienkunden und Infrastruktur)

Mitglieder des Aufsichtsrates	
Tobias Weber	Vorsitzender des Aufsichtsrates Geschäftsführender Gesellschafter der City Clean GmbH & Co. KG, Oberkrämer
Maren Kern	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Mitglied des Vorstandes des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Berlin
Carsten Anlauf (bis 12. Juni 2023)	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Dagmar Berger	Angestellte der Berliner Volksbank eG
Iris Bethge-Krauß (seit 12. Juni 2023)	Hauptgeschäftsführerin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands VÖB, Berlin
Nils Busch-Petersen	Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e.V., Berlin
Prof. Dr. Nikolaus Fuchs (bis 12. Juni 2023)	Geschäftsführender Gesellschafter der Lexington Consulting GmbH, Berlin
Vera Gäde-Butzlaff (bis 12. Juni 2023)	Staatssekretärin a.D.
Rainer M. Jacobus	Vorsitzender des Vorstandes der IDEAL Versicherungsgruppe a.D., Berlin
Ilja Jacubeit	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Prof. Bodo Manegold (bis 12. Juni 2023)	Fachhochschulprofessor i. R. für Maschinenbau an der Hochschule für Technik, Berlin
Juliane Müller (seit 12. Juni 2023)	Rechtsanwältin und Notarin und Managing Partnerin Knauthe Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Berlin
Klaus-Dieter Müller	Geschäftsführender Gesellschafter der K. ROGGE Spezialbau GmbH, Berlin
Christian Schulz	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Axel Ständert (seit 12. Juni 2023)	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Larissa Zeichhardt (seit 12. Juni 2023)	Geschäftsführende Gesellschafterin LAT Funkanlagen Service GmbH, Berlin

## G. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2023 ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten.

Die Berliner Volksbank eG hat mit Datum vom 26. Februar 2024 mit den Eigentümern der in Berlin ansässigen ABK Allgemeine Beamten Bank AG (ABK) einen Kaufvertrag zum Erwerb sämtlicher Aktien abgeschlossen. Der Erwerb steht unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen. Mit Vorliegen der Genehmigungen wird die ABK als Tochterunternehmen in den Konzern Berliner Volksbank aufgenommen.

## H. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 38.620.959,20 EUR, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 79.040,80 EUR (Bilanzgewinn von 38.700.000,00 EUR), wie folgt zu verwenden:

Vorschlag zur Gewinnverwendung	
	EUR
1. Zuweisung an die gesetzlichen Rücklagen zur Erhöhung auf 177.377.083,21 EUR	3.870.000,00
2. Zuweisung an die anderen Rücklagen zur Erhöhung auf 196.284.663,54 EUR	3.870.000,00
3. Ausschüttung einer Dividende von 4,0%* auf die gewinnberechtigten Geschäftsguthaben	30.895.023,61
4. Vortrag auf neue Rechnung	64.976,39
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>38.700.000,00</b>

\* Die Gesamtdividende in Höhe von 4,0% setzt sich zusammen aus einer Basisdividende von 3% und einem Bonus von 1,0%.

# Eigenkapitalpiegel

Eigenkapitalpiegel Konzern Berliner Volksbank zum 31.12.2023	Eigenkapital des Mutterunternehmens (Berliner Volksbank eG)					Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Ergebnisrücklagen		Bilanz- gewinn	Summe	nicht beherr- schende Anteile vor Jahres- ergebnis	auf nicht beherr- schende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Summe
		gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen						
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31.12.2022	788.188	170.617	172.740	28.900	1.160.445	0	0	0	1.160.445
Zeichnung von Geschäftsguthaben	41.867	-	-	-	41.867	-	-	-	41.867
Rückzahlung von Geschäftsguthaben	-34.328	-	-	-	-34.328	-	-	-	-34.328
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	-	2.890	4.297	-7.187	-	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-23.041	-23.041	-	-	-	-23.041
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	10	-	10	10
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	-	-	-	40.028	40.028	-	-10	-10	40.018
Stand 31.12.2023	795.727	173.507	177.037	38.700	1.184.971	10	-10	0	1.184.971

# Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung Konzern Berliner Volksbank für das Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
<b>Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)</b>	<b>40.018</b>	<b>24.648</b>
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- und Finanzanlagen	35.358	72.385
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.989	-10.945
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	116.522	70.603
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-9.009	1.190
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-7.139	-15.385
Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	-594.806	6.867
Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-298.962	-314.953
Zunahme/Abnahme der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-32.334	0
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.515	-5.801
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-490.517	-88.056
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	71.654	700.170
Zunahme/Abnahme verbriefteter Verbindlichkeiten	0	0
Zunahme/Abnahme anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	27.915	2.366
Zinsaufwendungen/Zinserträge	-386.204	-270.365
Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	71.979	32.435
Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen*	523.928	300.404
Gezahlte Zinsen*	-112.052	-15.315
Außerordentliche Einzahlungen	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0
Ertragsteuerzahlungen	-62.359	-51.836
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.115.534</b>	<b>438.412</b>
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	65.914	113.984
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-242.346	-106.742
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	13.350	2.041
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-25.979	-31.457
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-172	-257
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-15	0
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit (Saldo)	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-189.248</b>	<b>-22.431</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	41.867	38.447
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	10	0
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-34.328	-39.663
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-23.041	-15.272
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
Mittelveränderungen aus sonstigem Kapital (Saldo)	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15.492</b>	<b>-16.488</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.320.274	399.493
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.584.616	1.185.123
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>264.342</b>	<b>1.584.616</b>

\* Grundlage sind die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge nach Saldierung mit den negativen Zinsen.

Berlin, 05. März 2024

**Berliner Volksbank eG**

**Der Vorstand**



Carsten Jung



Daniel Keller



Martina Palte



Dr. Caroline Toffel

# Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2023

1. **Firmenbezeichnung, Art der Tätigkeiten und geografische Lage der Niederlassungen**
  - a) **Firmenbezeichnung**  
Konzern Berliner Volksbank, Berlin
  - b) **Niederlassungen**  
Der Konzern Berliner Volksbank hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und beziehen sich ausschließlich auf die Konzernmutter als regional tätige Kreditgenossenschaft sowie die Konzernunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland.
  - c) **Tätigkeit der Bank/des Konzerns**  
Die Tätigkeit der Berliner Volksbank eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG bestimmt. Die Tätigkeiten der Tochterunternehmen bestehen im Wesentlichen darin, dem Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG Unterstützungsleistungen anzubieten und die Wertschöpfung im Konzern zu erweitern.
2. Der Konzern Berliner Volksbank definiert den **Umsatz** („Bruttoerträge“) aus der Summe folgender Komponenten der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, Laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2023 560.938 TEUR.
3. Die Zahl der im Geschäftsjahr 2023 **durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer** betrug 1.229 Vollzeitbeschäftigte sowie 558 Teilzeitbeschäftigte.
4. Der **Gewinn vor Steuern** beträgt 225.894 TEUR.
5. Die **Steuern auf Gewinn oder Verlust** betragen 71.979 TEUR und betreffen sowohl laufende wie auch latente Steuern.
6. Der Konzern Berliner Volksbank hat im Geschäftsjahr keine **öffentlichen Beihilfen** erhalten.



# Impressum

## **Konzernabschluss 2023 der Berliner Volksbank eG**

© Berliner Volksbank eG  
Bundesallee 206  
10717 Berlin

Postanschrift: 10892 Berlin  
Telefon: 030 3063-3300  
Telefax: 030 3063-4400  
Internet: [berliner-volksbank.de](http://berliner-volksbank.de)  
E-Mail: [service@berliner-volksbank.de](mailto:service@berliner-volksbank.de)

## **Verantwortlich**

Bereich Marke und Unternehmenskommunikation  
Telefon: 030 3063-4490  
Telefax: 030 3063-910298

Der Geschäftsbericht 2023 sowie der vollständige Jahres- und Konzernabschluss sind unter der Web-Adresse verfügbar.  
**[berliner-volksbank.de/geschaeftsbericht](http://berliner-volksbank.de/geschaeftsbericht)**

## **Gestaltung und Herstellung**

PEPE berlin  
Medienmarketing GbR  
Wolfener Str. 32-34 | Haus M  
12681 Berlin  
Internet: [pepe-berlin.de](http://pepe-berlin.de)

**Berliner Volksbank eG**

Bundesallee 206, 10717 Berlin

Zentrale Postanschrift: 10892 Berlin

Telefon: 030 3063-3300

Telefax: 030 3063-4400

**[berliner-volksbank.de](http://berliner-volksbank.de)**

 [facebook.com/berlinervolksbank](https://facebook.com/berlinervolksbank)

 [twitter.com/bevoba](https://twitter.com/bevoba)

 WhatsApp: 030 3063-3300

 [instagram.com/berlinervolksbank](https://instagram.com/berlinervolksbank)

 [youtube.com/user/berlinervolksbank](https://youtube.com/user/berlinervolksbank)

 [xing.com/companies/berlinervolksbankeg](https://xing.com/companies/berlinervolksbankeg)

 [linkedin.com/company/berliner-volksbank-eg](https://linkedin.com/company/berliner-volksbank-eg)